

Wege des Schicksals

Von mrs_ianto

Kapitel 27: *Morgenstund hat... 1/3

Hallo zusammen,

ich kann euch sagen, kaum sind die beiden zusammen, können sie ihre Finger nicht mehr stillhalten. Darum gibt's wieder ein dreigeteiltes Kapitel. Obwohl ich nicht so schnell wieder eines schreiben wollte. *Wütend zu Atemu und Yugi schielt, die zufrieden grinsend dasitzen*

Ach, ich lass es euch einfach selbst lesen. Der erste Teil des Kapitels ist sehr kurz, dafür ist diesmal der dritte Teil deutlich länger als beim letzten Mal.

Jetzt wo das neue Kapitel von Wüstensklave fertig ist, kann ich endlich die betagelesenen Kapitel weiter online stellen.

*Morgenstund hat... 1/3

Murrend zieht sich Atemu die Decke über den Kopf als der Wecker schon wieder diesen idiotischen Technosound durch das Zimmer dröhnen lässt.

Endlich scheint sein kleiner Prof den Aus-Knopf gefunden zu haben, denn das Geschrei verstummt schlagartig. Dafür fahren nun zwei Hände über die nackte Haut auf seinem Rücken.

„Aufwachen.“ Neckend beisst Yugi in Atemu's Nacken und wird dafür mit einem genüsslichen Seufzen belohnt.

Grinsend lässt er eine seiner Hände weiter über die nackte Haut gleiten bis er sie schliesslich direkt über dem ruhig schlagenden Herzen platziert und anfängt leichten Druck auszuüben, bis Atemu nachgibt und sich auf den Rücken dreht.

Um zu verhindern, dass er sich wieder auf die Seite dreht setzt sich Yugi einfach auf ihn drauf. „Yugi, ich will noch schlafen.“ Verschlafen sieht er zu seinem kleinen Prof hoch, der im Gegensatz zu ihm sehr wach ist und sich nun zu ihm runterbeugt und seine Lippen auf die empfindliche Stelle an Atemu's Hals drückt und dort zu saugen beginnt. Zwischendurch setzt er sogar seine Zähne ein wenig ein.

Keuchend dreht Atemu seinen Kopf ein wenig zur Seite um seinem kleinen Prof mehr Platz zu geben und legt seine Hände auf dessen Hüfte. Er braucht jetzt dringend einen Fixpunkt.

Zufrieden mit seinem Werk löst Yugi seine Lippen von der verführerischen Haut um in die rubinroten Augen blicken zu können, die ihn jetzt gar nicht mehr verschlafen ansehen. Er will schon was sagen als er eine Hand in seinem Nacken spürt, die ihn wieder nach unten drückt.

Verlangend küsst Atemu seinen kleinen Prof ehe er ihn mit seinen Armen fester umschliesst und sich mit Schwung umdreht, sodass nun er oben liegt. Grinsend sieht er dann auf ihn runter ehe er seine Lippen über die weiche Haut nach unten gleiten lässt.

